

Vermischtes

Hilfe für die Gomera-Rieseneidechse

Im Juni vergangenen Jahres wurden auch auf der Kanareninsel La Gomera lebende Rieseneidechsen entdeckt. Mehrfach berichtete ich über diese eindrucksvollen Tiere (vgl. „Die Eidechse“ [10(3): 92-94], „elaphe“ [8(2): 78-81; 8(3): 79-80] sowie die Homepage der AG Lacertiden im Internet unter <http://www.dght.de>).

Nachdem ich in der „elaphe“ 3/2000 die DGHT-Mitglieder um Spenden für die Rettung dieser extrem seltenen Eidechsen gebeten habe, möchte ich an dieser Stelle gezielt die Leser der „Eidechse“ zur Teilnahme an der Spendenaktion ermuntern. Wer, wenn nicht wir, sollte in besonderem Maße an der Rettung der Gomera-Rieseneidechsen interessiert sein?

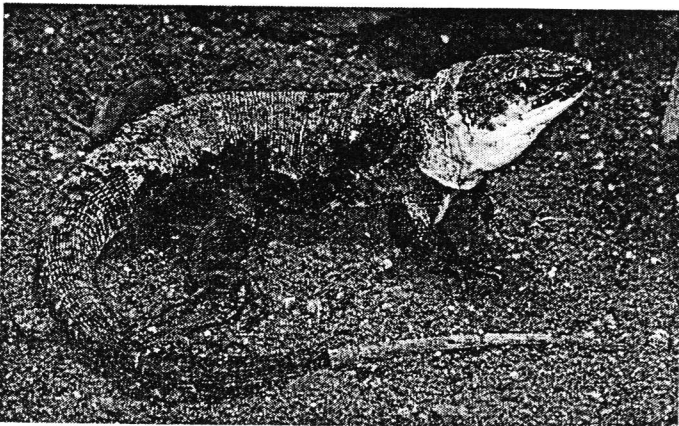


Abb. 1. Männchen der Gomera-Rieseneidechse. – Foto: JIM PETHER.

Frau Dr. BRIGITTE BANNERT und ich wurden von kanarischer Seite in beratender Funktion in das Schutzprojekt eingebunden. Unser Ansprechpartner ist Dr. MIGUEL MOLINA BORJA von der Universität La Laguna auf Teneriffa. Wir werden Sie regelmäßig über das Projekt und über den Einsatz der von Ihnen zur Verfügung gestellten Finanzmittel informieren.

WOLFGANG BISCHOFF

Bitte helfen Sie, die Gomera-Rieseneidechse vor dem Aussterben zu retten. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Ausbau und die Einrichtung der Zuchtstation und den Schutz der letzten freilebenden Eidechsen.

Spendenkonto 315 200 bei der Sparkasse Geldern - BLZ 320 513 70

Empfänger: DGHT

Kennwort Gomera-Rieseneidechse

Die Spende ist steuerlich absetzbar!